

Turnfahrt Öschinensee

Unter dunklen Wolken und leichtem Nieselregen steigen wir Turnerinnen in Hallwil in den Zug Richtung Kandersteg. Das suboptimale Wanderwetter beeinträchtigt unsere Laune nicht im Geringsten. Schon in Kandersteg und dann nach der Fahrt mit der Gondelbahn zur Station Öschinensee klart der Himmel auf. Nach kurzem Marsch erreichen wir das Berggasthaus „Arva“ und beziehen ein kleines Chalet, das uns diese Nacht beherbergen wird. Noch eine kleine Stärkung, dann machen wir uns bereit für den steilen Aufstieg.

Die herrlich Bergkulisse, das Blau des Öschinensees immer im Blick, hilft uns die Anstrengung zu vergessen. Nach 1.5 Stunden erreichen wir das „Alphüttli Oberbergli“ auf 1978 m.ü.M. und gönnen uns eine Mittagsrast.

Langsam ziehen Nebelschwaden auf und wir nehmen den steilen Abstieg ans Seeufer unter die Füsse. Vorsicht ist angesagt, denn die Schotterwege und stotzigen Wanderpfade verzeihen keine Kapriolen.

Zurück am Öschinensee geniessen wir die prachtvolle Umgebung, lächeln über Youtuber, Instagrammer und Influencer, die sich in Szene setzen.

Nach dem Nachtessen erzählt uns die Wirtin über den Touristenandrang dieses Sommers und man spürt bei ihr eine leise Wehmut nach früheren Zeiten aufkommen. Littering ist leider auch hier ein Thema geworden.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück, wandern wir zurück nach Kandersteg und erleben eine wahre Flut von Touristen, die den Berg, zum Teil auch barfuss, erklimmen.

Unten im Tal besuchen wir den Ricola-Kräutergarten, der um das wunderschöne „Ruedihus“ angelegt ist. Dank einem Wettbewerb lernen wir viele neue Kräuter erkennen.

Wir gönnen uns einen letzten Umtrunk in einem Gartenbeizli, um die erhaltenen Sinneseindrücke setzen zu lassen. Die Wirkung dieses magischen Sees nehmen wir gerne mit nach Hause.

Vielen Dank Marianne für die wie immer perfekte Organisation!